

Jahresbericht der Kommission V Bodengenetik, Bodensystematik, Bodeninformation

In den der Kommission V zugeordneten Arbeitsgruppen wurden zahlreiche Veranstaltungen organisiert und durchgeführt, auf die in den Berichten der einzelnen AGs eingegangen wird. Die Arbeit der Kommission selbst konzentrierte sich in diesem Jahr vor allem, in Abstimmung mit den Schweizer Kollegen und den Vorsitzenden der AGs der Kommission V, auf die Organisation der Sessions für die gemeinsame Tagung der BGS/DBG in Bern im August 2019. Hierfür möchten wir allen AG Vorsitzenden und dem Schweizer Kollegen Moritz Müller für

die hervorragende Zusammenarbeit danken. Gemeinsam haben wir neun Sessions erarbeitet, die den gesamten Themenbereich der Kommission mit ihren AGs abdecken.

Wir bedanken uns bei allen, die mit großem Engagement die Arbeit der Kommission V und der AGs unterstützt haben. Wir wünschen allen ein erfolgreiches Restjahr, Frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2019.

Peter Kühn und Albrecht Bauriegel

AG Böden in Schleswig-Holstein

Die Mitglieder der AG treffen sich in diesem Jahr an drei Terminen mit Vorträgen zu regionalen und überregionalen Themen. Im Februar wurde das Thema „Klimaschutz durch Wiedervernässung von Niedermoorböden – Wohlfahrtseffekte am Beispiel der Eider-Treene-Region“ (T. Reinsch am 27.02.18) behandelt. Der Mai Termin entfiel

zu Gunsten der Veranstaltung „Praxistag Boden“ in St. Annen (Dithmarschen). Im Oktober und November folgen Vorträge zu den Böden Österreichs (O. Nestroy am 30.10.2018) und den Marschen in der BK50 von Niedersachsen (E. Gehrt am 27.11.2018).

B. Burbaum und H. Fleige

AG Bodenschätzung und Bodenbewertung

Die AG Bodenschätzung und Bodenbewertung dient dem Erfahrungsaustausch von Bodenschätzern der Finanzverwaltung und Bodenkundlern der Bodenkundlichen Dienste der Länder, der Universitäten und Fachhochschulen sowie sonstiger Einrichtungen und freier Ingenieurbüros. Aus dem Bereich der Bodenschätzung sind in den letzten Jahren steigende Teilnehmerzahlen zu verzeichnen.

Die AG hat zusammen mit der Finanzverwaltung NRW sowie dem Geologischen Dienst NRW eine Vortrags- und Exkursionstagung - „Von Lösskindeln und Sandhasen“, Bodenschätzung und Bodenbewertung im südlichen Münsterland – in Bad Sassendorf (Haus Düsse) und im südlichen Münsterland vom 12. bis 14. September

2018 durchgeführt. Die Tagung war mit ca. 100 Teilnehmern gut besucht; neben interessanten Vorträgen wurden auch für die Größe der Gruppe hervorragend präparierte typischen Böden des Gebietes am Exkursionstag präsentiert. Die bisherige Leitung der AG wurde im Rahmen einer Mitgliederversammlung bestätigt.

Die AG wird sich bei der Jahrestagung 2019 in Bern an der Session „Standorts-, Boden- und Bodenfunktionsbewertung / Site Assessment, Soil and Soil Function Evaluation“ beteiligen. Die Interessierten an der AG werden jetzt bereits gebeten, entsprechenden Vorträge beizusteuern.

Bernhard Keil

AG Bodensystematik

Die Arbeitsgruppe Bodensystematik hat sich im Jahr 2018 zu drei mehrtägigen Sitzungen getroffen. Es wurden Überarbeitungen an den Entwürfen zur Gliederung der Organosole und A/C- und C-Böden vorgenommen. Es wurden Entwürfe zu den Umbrisolen und Andosolen als neue Bodentypen erarbeitet. Die Umstellung der Definitionen der bodensystematischen Einheiten von Horizontfolgen auf diagnostische Horizonte wurde für die Stauwasserböden, die Gleye, die Reduktosole, die Braunerden, die Podsole und die Lessivés entworfen. Ein Entwurf zur Gliederung der terrestrischen Kultisole ist in Bearbeitung. Gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Moor- und Torfkunde wurden die Diskussionen zur Gliederung naturnaher und entwässerter Moore fortgesetzt und werden bald abgeschlossen werden können. Die

Definitionen der meisten Horizontsymbole wurden weiter revidiert und eine Darstellungsform für die bodenkundliche Kartieranleitung vorgeschlagen. Die boden- und substratsystematischen Arbeiten der Arbeitsgruppe Urbane Böden wurden weiter unterstützt.

Weitergeführt wurden die Arbeiten zur Verbesserung der Substratsystematik. Hier wird eine Neudefinition der Begriffe angestrebt mit dem Ziel größerer Klarheit und Übersichtlichkeit. Über die Gewichtung von aktuellen Substratmerkmalen, Geogenese und Ausgangsgestein der Bodenbildung wurde intensiv diskutiert. Verschiedene Entwürfe zu einer einfacheren Darstellung der Substratsystematik in der Kartieranleitung wurden erarbeitet und befinden sich in der Diskussion.

Einar Eberhard

AG Boden und Archäologie

Die AG Boden und Archäologie tagt immer im Wechsel auf einer bodenkundlichen oder einer archäologischen Fachtagung. Im Jahr 2018 war die AG auf der gemeinsam durchgeführten Jahrestagung des Mittel- und Ostdeutschen Verbandes für Altertumsforschung (MOWA) sowie des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung (WSVA) zu Gast. Eingeladen hatte das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt und die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg nach Halle (März 2018). Entsprechend groß war die Teilnehmerschaft. In der AG Sitzung konnten über 50 interessierte Kollegen und Kolleginnen, zumeist aus den archäologischen Wissenschaften, unter dem Motto „Archäologie meets Bodenwissenschaften“ (Katia Wiedner) erreicht werden.

Einer der Schwerpunkte war das Thema Lehmgewinnung und Lehmbau im archäologischen und bodenkundlichen Befund, aber auch mittelalterliche und neuzeitliche Relikte wie Wölbäcker und Köhlerplatten. Räumlich standen vor allem Untersuchungen aus dem Osten (Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg), neben Fallbeispielen aus Hessen, Franken, Norddeutschland und dem Rheinland zur Debatte. Die Vorträge umfassten den Zeitraum vom Ne-

olithikum über die Metallzeiten und das Mittelalter bis zur Neuzeit. Es kam dabei die breite Methodenvielfalt der Archäopedologie, von der grundlegenden Geländearbeit bis zu den Indoor-Analysen - u.a. Mikromorphologie, anorganischer und organischer Geochemie, OSL-Datierungen, Archäobotanik, etc. - zur Anwendung. Etliche Mitglieder der AG Boden und Archäologie haben sich auch an der Jahrestagung des AK Geoarchäologie im Mai 2018 in München beteiligt.

Zurzeit (Oktober 2018) ist die jährliche Grabungsexkursion der AG Boden und Archäologie in Planung, die noch im letzten Viertel des Jahres stattfinden wird.

Ebenfalls in Planung ist das jährliche Treffen der Arbeitsgruppe B-A-T (Boden-Archäologie-Taphonomie) des sächsischen Landesdenkmalamtes in Leipzig.

Im nächsten Jahr wird die AG Boden und Archäologie mit einer eigenen Session auf der Jahrestagung der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft in Bern vertreten sein.

Meldungen für Grabungsexkursionen sind jederzeit willkommen.

Eileen Eckmeier, Renate Gerlach, Mechthild Klamm

AG Digital Soil Mapping

Die Arbeitsgruppe Digital Soil Mapping veranstaltet am 04.-05. April 2019 in Tübingen ihren siebten Workshop. Nach regen Teilnahmen im Rahmen der Tagungen der DBG wollen wir nun auch wieder eigene Workshops veranstalten.

Als Gremium an der Schnittstelle zwischen Forschung, bodenkundlicher Landesaufnahme und Praxis wollen wir einerseits aktuelle Problemstellungen aus der Anwendung diskutieren und andererseits insbesondere Studenten und Doktoranden die Möglichkeit geben, ihre Ansätze und Arbeiten zu präsentieren. Das Themenspektrum ist dabei bewusst nicht begrenzt, sondern

umfasst alle Bereiche die sich mit Fragen bodenkundlicher Modellierungen beschäftigen - von der Aufnahme von Felddaten, über Methoden der Nah- und Fernerkundung, des maschinellen Lernens, der Relieffanalyse, bis hin zu Fragen der Effizienz und Umsetzbarkeit in der Praxis.

Primär geht es uns um den Erfahrungsaustausch sowie der kritischen Diskussion der Methoden. Daher wird es auch dieses Mal wieder ausführliche Diskussionsrunden zu spezifischen Themen geben.

Thorsten Behrens

AG Paläopedologie

Die 37. Jahrestagung der Arbeitsgruppe fand auf Einladung von Prof. Dr. Heinrich Thiemeyer (Frankfurt), Günter Seidenschwann (Hanau) und Annette Kadereit (Heidelberg) in der Zeit vom 10. bis 12. Mai 2018 in Hanau statt. Das Sitzungsprogramm am Donnerstagnachmittag umfasste die neuesten Berichte aus den Arbeitsgruppen. Stefan Vlaminc und Co-Autoren (Aachen) stellten eine neue detaillierte Karte zur Lössverbreitung und zu potentiellen Löss-Liefergebieten in Deutschland vor, welche im Rahmen des SFB 806 erstellt wurde. Peter Kühn hielt im Anschluss einen Vortrag über tertiäre Paläoböden in der Antarktis und quartäre Terrassenprofile an der Mosel. Knut Kaiser (Potsdam) berichtete über „Fossile Böden mit in situ Baumresten aus Phasen der mittelalterlichen Waldrodung in den Gebirgen Deutschlands und Tschechiens“. Zum Abschluss führten G. Seidenschwann und H. Thiemeyer umfassend in das Exkursionsgebiet ein.

Auch in diesem Jahr konnten wir mit Unterstützung der DBG einen Weiterbildungskurs für den wissenschaftlichen Nachwuchs anbieten. An der Universität Würzburg wurde ein ‚International Course‘ mit dem Thema „Soils as archive for natural and cultural change“ unter Leitung von Dr. Alexander Makeev (Moskau), Dr. Elizabeth Solleiro (Mexiko) und der Leiterin der AG PP durchgeführt. Die Kurse sind nachwievor sehr gefragt und in diesem Jahr gab es 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Über neue Kursangebote aus den Universitäten und Forschungsinstitutionen würden wir uns sehr freuen.

Für die Jahrestagung 2019 wird (voraussichtlich) Prof. Dr. Heinz Veit vom 30.05. bis 01.06.2019 nach Bern einladen.

Insgesamt erfreuen sich die Angebote und Aktivitäten der AG PP großer Nachfrage und auch im Jahr 2019 warten spannende Veranstaltungen auf uns!

Birgit Terhorst, Heinrich Thiemeyer, Simon Meyer-Heintze

AG Urbane Böden (AGUB)

Die Basis der Aktivitäten bilden etwa halbjährlich stattfindende AGUB-Sitzungen. Die Einladung wird derzeit an jeweils ca. 30 DBG-Mitglieder verteilt. Deren Interessen- und Arbeitsgebiete sind mit dem Themenkomplex „Urbane Böden“ verbunden und bestimmen die thematischen Schwerpunkte der AGUB.

AGUB-Sitzungen fanden am 05.12.2017 in Berlin und am 16./17.02.2018 in Göttingen statt. Den Gastgebern in Berlin (Thomas Nehls) und Göttingen (Thorsten Gaertig) danken wir nochmal herzlich für Ihre Gastfreundschaft. Es wurde im Schwerpunkt an folgenden Themen (weiter-)gearbeitet:

- a) Urbane Böden und Fortschreibung der Bodenkundlichen Kartieranleitung in Kooperation mit der AG Bodensystematik (AGBS)

Auf Anfrage der für die Fortschreibung der Bodenkundlichen Kartieranleitung (KA) zuständigen AG Boden wurden von der AGUB in Kooperation mit der AGBS im April 2018 textliche Erläuterungen und Schlüssellisten übermittelt. Konkret wurden
- ein eigenständiges erläuterndes Kapitel zur Benennung von Urbanen Böden formuliert und
- die Schlüssellisten zu „Anthropogenen Bildungen“ und „anthropogen geprägte Komponenten“ strukturell überarbeitet und inhaltlich vervollständigt. Ziel der AGUB und AGBS ist es, die Nutzerfreundlichkeit der KA insbesondere für die Anwendung auf urbane Böden zu fördern.

- b) Fortschreibung eines Stadtbodenbuches für Planer und Anwender
Nach Durchführung eines Autorenworkshop beim Springer-Verlag im Jahr 2017 ist die Erstellung des Manuskriptentwurfes bis Ende 2018 vorgesehen.

- c) DBG-Tagung 2019 in Bern (24.-30.08.2019;

<<https://www.dbges.de/de>>)

Die dreisprachige Tagung bietet Vortrags- und Posterveranstaltungen zum Themenbereich urbane Böden an. Hierzu hat die AGUB in Kooperation mit der Kommission V und Kommission VI die folgenden Themen formuliert:

- Bodenkartierung und Bodenbewertung im urbanen Raum (in Kooperation mit der Kommission V)
- Bodenkundliche Baubegleitung (in Kooperation mit der Kommission VI)
Den AGUB-Mitgliedern und den in dem Arbeitsfeld Urbane Böden Aktiven wird hierdurch der Rahmen angeboten, um gebündelt und zielgerichtet die aktuellen Entwicklungen auf der DBG-Tagung 2019 sichtbar zu machen.

- d) SUITMA 2019 in Seoul (Korea) (21.-26.06.2019;

<<https://www.suitma10.org>>)

Auf internationaler Ebene besteht seit 1998 eine „Working Group“, die sich mit den Themen zu urbanen Böden befasst (WG SUITMA). Im Jahr 2019 richtet die WG SUITMA in Seoul ihre entsprechende Tagung „SUITMA 10 - Soils of Urban, Industrial, Traffic, Mining and Military Areas“ aus. Den AGUB-Mitgliedern wird die hervorragende Möglichkeit gegeben, ihre Arbeitsergebnisse internationalen KollegInnen vorzustellen. Die SUITMA bietet einen thematisch konkreten und kreativen Rahmen, um über Diskussionen wertvolle Anregungen weiterzugeben und aufzunehmen, um das (eigene) Arbeitsfeld weiter zu entwickeln.

Kommende AGUB-Sitzungen sind für das Frühjahr 2019 und anlässlich der Jahrestagung der DBG 2019 in Bern geplant.

Weitere Ziele, Arbeitsgebiete, Aktivitäten, Hintergründe, eine Auswahl lohnenswerter Links zu Urbanen Böden und die Ankündigung für die nächste Sitzung werden auf der AGUB-Website der DBG bereitgestellt (<<https://www.dbges.de/de/arbeitsgruppen/urbane-boeden>>).

Wir bedanken uns bei allen AGUB-Mitgliedern und an den Aktivitäten der AGUB Beteiligten für die Unterstützung im Jahr 2018. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und gemeinsame „Urbane Böden“ Aktivitäten bei nächster Gelegenheit bei den AGUB-Sitzungen, der DBG-Tagung 2019 oder/und der SUITMA 2019 und wünschen ein gesundes und kreatives Jahr 2019 mit Euch/Ihnen.

Lutz Makowsky und Birgit Kocher
(lutz.makowsky@ifua.de, kocher@bast).